

PROTOKOLL

ZWECK	Workshop vom Projekt „G’SUND“
DATUM	23.07.2002
ZEIT UND ORT	16.00 Stand Montafon
ANWESENDE	- Markus Felbermayer, Erna Ganahl, Ruth Grabher, Heinz Bitschnau, Arno Fricke, Franz Rüt
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none">▪ Kräftiges Erlebnis▪ G’SUND▪ Buchung▪ Tafelwasser

AGENDA

1. Bericht
2. Entwicklung von Ansätzen
3. Weiteres Vorgehen

zu Punkt 1

Arno Fricke berichtet über die Diskussion und Beschlüsse im Stand, über die Aktivitäten der Schulen und schlägt vor, dass anlässlich des Tourismustages am 06.06.03 einige Projektgruppen aus den Schulen Ergebnisse und Projektüberlegungen präsentieren.

Franz Rüt berichtet, dass das vom Land unterstützte Sonnenfest 2003 Tag der Sonnwende 21./22. Juni 2003 unter dem Motto Lebensquelle Wasser steht. Es besteht die Absicht, dass auch das Illkraftwerk in Feldkirch offiziell eröffnet wird. Dies sollte Anlass sein, dass das Montafon mit dem Thema Wasser in den Vordergrund rückt. So wäre durchaus überlegenswert, dass ein Fest von Partenen bis Feldkirch an dem Tag organisiert und beworben wird.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, dass eine diesbezügliche Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll. Markus Felbermayer könnte sich vorstellen, am 22.06.03 ein Konzert zum Thema Wasser zu veranstalten. Neben diesem konkreten Programmpunkt wäre es auch vorstellbar, dass

- die Arbeitsgruppe Kräftiges Erlebnis bereits Angebote entwickelt haben,
- einige Kneippangebote für die Besucher vorbereitet sind,
- die Schulen ihre Projekte präsentieren,
- einige Brunnen am Radwanderweg ihre Eröffnung an dem Tag feiern,

- und dass nicht zuletzt die Feuerwehr ein Wasserspektakel veranstaltet.

Besucher werden eingeladen mittels Fahrrad oder einem Shuttle an einem Tag, das Montafon Station für Station zu besuchen und aktiv am Geschehen teilzunehmen.

zu Punkt 2

Arno Fricke schlägt vor, dass das Protokoll der Sitzung auch an die Projektgruppen „Buchen“ und „Erlebnis“ geht und damit der Informationsaustausch stattfindet. Weitere Anregungen:

- Montafonerbahn als Werbeträger verwenden,
- am derzeitigen Aqua Weg ist kaum ein Brunnen vorhanden,
- fließendes Wasser als Eye Catcher gestalten (Wasserwand und Filmprojektion, Wasserwerfer in unterschiedlichster Ausprägung)

2.1 - Naturwanderweg

Ruth Grabher schlägt vor, einen Naturwanderweg, möglicherweise in den Gortepoler Auen einzurichten, der eine Kombination zwischen Kneipp und Erlebnis darstellt. Sie berichtet über das Beispiel aus Deutschland „Barfußweg“ wo mit allen Sinnen die Natur erlebbar wird.

Weiteres Vorgehen: Franz Rüt wird diesbezüglich mit Herrn Manfred Kopf und Herrn Georg Kessler zwecks Fachberatung Kontakt aufnehmen.

2.2 - Literatursammlung

Weltweit gibt es vielerlei Therapien, erfahrene Methoden um die Gesundheit mittels Wasser zu fördern. In einer studentischen Arbeit sollte sämtliche Literatur zum Thema „Naturheilformen mit Wasser“ gesammelt werden. Das Datenmaterial ist Ausgangspunkt zur Entwicklung angepasster Angebote in der Region.

Franz Rüt wird bis zur kommenden Sitzung diesbezüglich Kontakte herstellen bzw. einen Vorschlag zur Vorgehensweise und zu den entstehenden Kosten einbringen.

2.3 - Medizinischer Vortrag zur Behandlungen mit kaltem Wasser

Markus Felbermayer erarbeitet bis zur kommenden Sitzung einen Vorschlag zum Vortrag und Vortragende.

2.4 - Medizinerstation

Zunehmend entsteht die Nachfrage nach kontrollierten Trainings- und Gesundheitsprogrammen. Zur Durchführung dieser ist eine ärztliche Begleitung erforderlich, ausgehend von einem Ausgangscheck und einer Therapieberatung ist mindestens ein Abschlusscheck erforderlich. In der Diskussion wird auch festgestellt, dass zunehmend Risikobewertungen abhängig solcher Unterlagen erstellt werden, , Firmen zunehmend Mitarbeitern Programme empfehlen (denn nur gesunde Mitarbeiter sind das Leistungspotential eines Unternehmens).

Markus Felbermayer wird Kontakte nennen und Franz Rüt zur kommenden Sitzung ein Konzept zum möglichen Vorgehen vorbereiten.

2.5 - Internationale Brunnen

Es entstand die Idee, dass Persönlichkeiten aus aller Welt bzw. Unternehmen im Montafon einen künstlerischen Brunnen sponsern, vorausgesetzt dieser trägt möglicherweise dessen Namen und die Region Montafon kann als Eventort oder als Partnerregion vom jeweiligen Brunnensponsor verwendet werden. Das Montafon soll somit als Tal der Trinkwasserbrunnen aus natürlicher Quelle positioniert werden.

Franz Rüf wird bis zur nächsten Sitzung einen Vorgehensvorschlag zum Sponsoring-Konzept erarbeiten, dies soll in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstforum Montafon erfolgen.

2.6 - Tourismustag für Kinder

Es bedarf einiger Überlegungen und Vorbereitungen um am Tourismustag einen Auftritt für Kinder zu organisieren. Ruth Ganahl wird bis zur nächsten Sitzung einen dementsprechenden Vorschlag einbringen.

2.7 - Aqua-Training

Das Trainieren im Wasser gewinnt zunehmend an Beliebtheit, umfangreiche Investitionen sind erforderlich um eine dementsprechende Infrastruktur einzurichten, es bedarf Betriebskooperationen, um ein umfassendes Angebot bieten zu können.

Markus Felbermayer stellt dazu vertiefende Unterlagen bis zur nächsten Sitzung zusammen, um dann das weitere Vorgehen beraten zu können.

2.8 - Wasserqualität

Es stellt sich die Frage: „Wie entsteht qualitatives Wasser? Was ist der Unterschied des Montafoner Wassers zu anderen Regionen? Grundlagenwissen ist gefragt.

Franz Rüf kontaktiert die Wassermanagementgesellschaft und das Landeswasserbauamt, um die vorhandenen Kompetenzressourcen zu erfahren.

2.9 - Montafoner am 22.06.03

Wie einleitend erwähnt findet am Tag der Sommersonnenwende die Eröffnung des Illkraftwerkes in Feldkirch statt. In Kombination soll ein vom Land und von der Stadt unterstütztes Eröffnungsfest stattfinden. Diese Festivitäten sollten das gesamte Montafon betreffen, denn von dort entsteht das Wasser der Ill.

Ein dementsprechendes Veranstaltungsrohkonzept soll bis zur kommenden Sitzung erarbeitet sein. Dies wird Franz Rüf organisieren.

zu Punkt 3

Die kommende Sitzung findet am **18.09.2002 um 16.00 Uhr im Felbermayer Mentalzentrum** statt.

Alberschwende, am 25.07.02